Ophthalmologie 2009 · 106:5–5
DOI 10.1007/s00347-008-1894-9
Online publiziert: 14. Dezember 2008
© Springer Medizin Verlag 2008

F.G. Holz
Universitäts-Augenklinik Bonn

Zwei Jahre Erfahrungen mit Editorial Manager

*Erfolgreiche Umsetzung für
„Der Ophthalmologe“*

Vor genau 2 Jahren haben wir für „Der Ophthalmologe“ das webbasierte Manuskripteinreichungs- und Peer-Review-System Editorial Manager® eingeführt.

Editorial Manager® ist ein Redaktionssystem für wissenschaftliche Fachzeitschriften. Mit Hilfe des Systems können Autoren Originalmanuskripte und überarbeitete Beiträge einfach und schnell über den PC einreichen, Herausgeber Manuskripte zum Peer Review verschicken, Gutachter ihre Begutachtung durchführen und ihre Anmerkungen zurücksenden. Das Redaktionssystem ermöglicht damit eine nahtlose Verbindung zwischen Einreichung, Begutachtung, eventueller Überarbeitung, Annahme oder Ablehnung des Beitrags und schließlich der Veröffentlichung.

Maßgeblich für die Einführung war unsere Erwartung, dass Editorial Manager®, der weltweit mittlerweile bei mehr als 3000 nationalen und internationalen Zeitschriften im Einsatz ist, auch bei „Der Ophthalmologe“ den Arbeitsfluss in der Redaktion signifikant verbessern und den Begutachtungsprozess deutlich vereinfachen und beschleunigen würde.

So wurde Editorial Manager® für die Rubriken „Originalien“, „Übersichten“, „Kasuistiken“ und „Bild und Fall“ eingeführt, für alle Rubriken also, in denen frei eingereichte Arbeiten publiziert werden. Trotzdem musste sich erst zeigen, inwieweit der englischsprachige Editorial Manager® für eine deutschsprachige Fachzeitschrift bei Autoren und Gutachter Akzeptanz finden würde. Eine deutschsprachige

Version des Redaktionssystems stand bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht zur Verfügung.

Heute, nachdem Autoren, Redaktion und Gutachter 2 Jahre mit Editorial Manager® gearbeitet haben, können wir mit Recht sagen, dass die Einführung des Systems für „Der Ophthalmologe“ insgesamt erfolgreich war. Über 200 Beiträge sind seitdem über Editorial Manager® für „Der Ophthalmologe“ eingereicht worden, mehr als je zuvor in vergleichbaren Zeiträumen.

Auch die über 200 für uns tätigen Gutachter der Zeitschrift haben das System, das viele bereits von englischsprachigen Zeitschriften kannten, gerne angenommen, und der Umgang ist routiniert und effizient.

Der gesamte Einreichungs- und Begutachtungsprozess bei „Der Ophthalmologe“ konnte mit Editorial Manager® deutlich verkürzt werden, was – verbunden mit dem „Online-First“-Verfahren – zu schnelleren Publikationszeiten geführt hat. Dies dient sowohl den Autoren als auch der raschen Wissensvermittlung.

Es bestehen heute kaum noch Anfragen nach Einreichungs- oder Begutachtungsmöglichkeiten in Papierform, so dass der postalische Versand von Datenträgern und Papierversionen endgültig der Vergangenheit angehört.

Ich freue mich, dass Editorial Manager® von allen Beteiligten so gut akzeptiert wird und danke an dieser Stelle allen Autoren und Gutachtern für ihre stetige,

hervorragende Unterstützung und Mitarbeit bei „Der Ophthalmologe“.

Den Leserinnen und Lesern wünsche ich, auch im Jahr 2009 vielfältige Anregungen und Wissenszuwachs bei der Lektüre von „Der Ophthalmologe“!

Ihr

Frank G. Holz
Herausgeber „Der Ophthalmologe“

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. F.G. Holz
Universitäts-Augenklinik Bonn
Ernst-Abbe-Straße 2, 53127 Bonn
frank.holz@ukb.uni-bonn.de

Interessenkonflikt. Der korrespondierende Autor gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Infobox 1

Wollen auch Sie ein Manuskript für „Der Ophthalmologe“ einreichen?

Reichen Sie Manuskripte für die Rubriken „Übersichten“, Originalien“, Kasuistiken“ und „Bild und Fall“ über das Online-System „Editorial Manager“ ein.

Wählen Sie hierzu auf der Zeitschriftshomepage www.DerOphthalmologe.de den Navigationspunkt „Für Autoren“ und anschließend „Manuskript online einreichen“.

Bei Fragen zur Einreichung wenden Sie sich bitte an:

Frau Dr. Suzan Hunt
Universitäts-Augenklinik Bonn
Suzan.Hunt@ukb.uni-bonn.de
Tel.: 02244-918491